



Wenn der Wind weht



von Matthias Ruff

Wenn der Geist Gottes in uns weht, dann empfangen wir neue Impulse, die weder dem Berg unserer Eigenart entstammen noch aus dem Haus unserer Errungenschaft kommen. Impulse werden uns geschenkt von Gott, die auch nicht dem Fluss unseres Lebens entspringen, die nicht erklärbar sind aus unseren Gefühlen, noch logisch zurückzuführen sind auf unsere Art zu denken. Der Wind weht über der Landschaft, weht über sie hinweg. Er entstammt nicht der Landschaft. So ist es auch mit dem Geist Gottes in uns.

Genau dieses kreative Element, dieses Unberechenbare macht es, dass mit Sicherheit einige Menschen in unserem bisherigen Umfeld sich ärgern werden über uns. Denn wir stehen ihnen nicht mehr wie früher zur Verfügung. Wir haben mit dem Geist Gottes in unserem Leben eine unbezähmbare Freiheit dazu gewonnen.

Wir sind jetzt nicht mehr nur ein Berg, auf den man beliebig hinaufsteigen und herumtrampeln kann, wie man will. Wir sind nun ein Berg, der von Wind und Wetter umtost ist. Da kann es schon einmal ungemütlich werden.



Wir sind auch nicht mehr nur ein Haus, in das man beliebig einkehren und sich darin bedienen kann, wie man will. Wir sind ein Haus, in dem der Wind wohnt und weht. Und der Wind kann einen unwillkommenen Gast auch wieder hinaus wehen.

Wir sind auch nicht mehr nur ein Fluss, aus dem man einfach so ohne weiteres Wasser schöpfen kann. Wir liefern nicht mehr Gefühle und Gedanken auf Knopfdruck. Wir haben die innere Freiheit, unsere Liebe, unser Verständnis, unseren Trost und Rat so einzusetzen, wie es dem Geist Gottes gefällt. Und das gefällt jenen natürlich nicht, die weiterhin wollen, dass wir funktionieren, dass wir immer Zeit haben, immer geduldig sind, immer liebevoll und verständnisvoll.

Jene, die uns benützt haben wie einen Selbstbedienungsladen, die stehen jetzt auf einmal vor verschlossenen Türen. Und natürlich wollen sie wieder hinein, wollen wieder plündern gehen. Doch jetzt weht ein anderer Wind in uns.

Ja, der Wind weht wo er will. Und das bedeutet Freiheit für uns. Freiheit, die sein zu dürfen, die wir wirklich sind. So sein zu dürfen, wie Gott uns gemeint und gewollt hat. Nicht einfach so, wie andere uns haben wollen. Lasst uns Gott danken für diese Freiheit des Geistes. Wir dürfen den Wind wehen lassen und uns freuen darüber. Und gespannt sein, was dann geschieht in unserem Leben.

Gottesdienste

Sonntag, 19. Mai

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Regionalgottesdienst mit
Abendmahl
Taufe von Nino
Bochsler, Wettswil
Pfr. Matthias Ruff

Kollekte: Telefonseelsorge

anschliessend Chilekafi

Sonntag, 26. Mai

10.00 Uhr Kirche Stallikon
Gottesdienst mit
Pfr. Otto Kuttler

Kollekte: Greenpeace

Fahrdienst: Anmeldung bis 25. Mai
Telefon 044 700 25 69

Auffahrt, 30. Mai

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Gottesdienst mit
Abendmahl
Pfr. Matthias Ruff

Kollekte: Bibelkollekte

Fahrdienst: Anmeldung bis 29. Mai
Telefon 044 700 45 45

Sonntag, 2. Juni

10.00 Uhr Kirche Wettswil
Gottesdienst mit
Pfr. Matthias Ruff

Kollekte: Mission am Nil

anschliessend Apéro

Kinder/Jugendliche

Jugendgottesdienst

Sonntag, 26. Mai, 11.15 Uhr
Kirche Stallikon

Eltern Kind Singen

Montag, 20. / 27. Mai
09.15 und 10.15 Uhr
Jugendhaus Stallikon

Donnerstag, 23. Mai
09.15 und 10.15 Uhr
Kirchgemeindesaal Wettswil
Kontaktperson: Deborah Nocco
Telefon 044 747 05 77

Kinderkonzert

Mittwoch, 22. Mai
14.00 Uhr in der Kirche Stallikon
«Die Märchenorgel»
mit Anna Ruff, Nadja Wunderli und
Florian Engelhardt an der Orgel

uprise - Jugendtreff der ref. Kirchgemeinde

Öffnungszeiten
Mittwoch 14.30 - 18.00 Uhr
Sonntag von 14.00 - 18.00 Uhr
Für Jugendliche von ca. 10 - 16 Jahren

Erwachsene

Stille und Tanz

Dienstag, 21. Mai
19.00 Uhr
Kirche Wettswil

Bildersturm

Dienstag, 28. Mai
19.30 Uhr
Kirchgemeindesaal Wettswil

Ökumenisches Morgengebet

Mittwoch, 22./29. Mai
9.00 Uhr
Kath. Kirche Bonstetten

Senioren

Senioren-Mittagessen

Freitag, 17. Mai
11.45 Uhr
Restaurant Schwarzer Hecht, Stallikon

Donnerstag, 23. Mai
12.30 Uhr
Restaurant Hirschen, Wettswil

Freitag, 31. Mai
11.45 Uhr
Restaurant Burestübli, Stallikon

Verschiedenes

Ökumenische Vollmondwanderung

Freitag, 18. Mai
16.50 Uhr ab Bahnhof Hedingen
Information bei Matthias Ruff
Tel. 079 674 27 01

Café Mama

Dienstag, 28. Mai
9.00 - 11.00 Uhr
Kirchgemeindesaal Wettswil

Taizé-Singkreis

Sonntag, 19. und 26. Mai
18.30 - 20 Uhr
Kirchgemeindesaal Wettswil
Solo-Instrumente sind ebenfalls
willkommen.

Information:

Ab Mitte Mai ist das Büro in der Kirche Wettswil am Mittwoch vorübergehend geschlossen.

Wir sind für Sie da:

am Dienstag von 9 bis 12 Uhr und
am Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
sowie von 14 bis 17 Uhr.

Kirchgemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Stallikon-Wettswil werden eingeladen zur

Kirchgemeindeversammlung

am Sonntag, 23. Juni, 11.15 Uhr, Kirche Stallikon
nach dem Gottesdienst, der um 10.00 Uhr beginnt.

Nach der Versammlung sind alle zum Apéro eingeladen.

Traktandum:

Genehmigung der Jahresrechnung 2018

Die Kirchenpflege freut sich über Ihre Teilnahme.

Die Akten liegen ab Freitag, 31. Mai 2019 in den Gemeindeganzleien Stallikon und Wettswil auf.

Die Kirchenpflege

Kinderkonzert «Die Märchenorgel»

Tischlein deck dich

Märchenkonzert
für grosse und kleine
Kinder

Mittwoch 22. Mai
14.00 Uhr
Kirche Stallikon

erzählt von
Nadja Wunderli,
Anna Ruff
und Judith Fries

begleitet von
Florian Engelhardt
auf der Märchenorgel

Eintritt frei -
Kollekte



Cocktail-Workshop für Jugendliche

Workshop



Cocktail - Kurs
5. Juni 2019 14.00 Uhr Stallikon
12. Juni 2019 14.00 Uhr Wettswil
für Jugendliche ab der 6. Klasse

komm auch und shake mit!

Wir lernen gemeinsam alkoholfreie Cocktails zu mixen und werden unser Können an den Konfirmationssonntagen vorzeigen.

Für Jugendliche ab der 6. Klasse:

Wir mixen leckere, alkoholfreie Cocktails und zeigen unser erlerntes Können am Apéro nach den Konfirmationen.

Anmeldung bis 26. Mai
bei Ralph Baumgartner
076 535 65 25



Beeindruckendes Konzert von «Alva Lün»

Die Berner Band Alva Lün, vier Musiker um die Frontfrau Andrea Pfeifer, spielten am Freitag, den 12. April, in der Kirche Wettswil ein Konzert, das den zahlreichen Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Gleich auf mehreren Ebenen wurde eine selten gehörte Intensität erreicht: Die Texte waren sehr persönlich und tiefgründig, zuweilen auch sozialkritisch, von einem hohen Ideal geprägt. Andrea Pfeifer richtete sich in ihren Texten direkt an ihre Zuhörer, forderte diese heraus und teilte sich selbst offen mit. Dies zeigte sich auch in ihrer starken Bühnenpräsenz, mit der sie die Besucher in den Bann ziehen konnte. Der tiefere Sinn der Lieder wurde sichtbar gemacht durch ihre wiegenden Bewegungen, durch ihre Hände und Arme.

Intensiv war auch das Zusammenspiel der Band, die gekonnt ihre Leadsängerin begleitete, sie in ihrem Anliegen unterstützte und so die Lieder auf eine packende, druckvolle Weise vortrug. Bisweilen war der Klang der Band fast überwältigend und erreichte die Lautstärke



das obere Limit. Dabei war der Klangkörper der Band sehr durchdacht und homogen.

Man merkte der Gruppe an, dass sie diese Musik miteinander erarbeitet und entwickelt haben. So entstand in ganz vielen Momenten ein organisches Musikerlebnis und durften die Zuhörer sich mitnehmen lassen auf eine spannende Reise in ungeahnte Höhen und Tiefen. Hinterher brauchte es dann wohl ein paar Ta-

ge, um diese tiefen Eindrücke setzen zu lassen.

Es ist dieser vielversprechenden Band zu wünschen, dass ihr eine grosse Reichweite und viele Zuhörer vergönnt sind. Denn sie verfügt über hohes musikalisches Können und hat dieser Welt viel zu geben und zu sagen.

Matthias Ruff

Von Palmsonntag bis Ostern

Palmsonntag in der Kirche Stallikon am 14. April 2019

Dieses Jahr war am Palmsonntag alles anders, obwohl eigentlich alles wie immer war. Nach vielen Jahren war es der erste Palmsonntag ohne unser Kirchenseelin Kira, die nun im Eselhimmel ist. Die liebe Rosine, die immer mit Kira mitgelaufen ist, stand nun mit den Kindern alleine da und wusste, ob sie sich so alleine auch traute mitzugehen. Doch nach einer kurzen Unsicherheit bei der Treppe vor der Kirche wuchs sie dann aber über sich hinaus. Sie getraute sich sogar in die Kirche hinein. Die 3. Klässler, die den Gottesdienst mitgestalteten, folgten Rosine hinein und standen mit wunderbar langen Palmwedeln Spalier für die Gottesdienstbesucher. Auch die Kinder waren zu Beginn des Gottesdienstes noch etwas nervös. Die Nervosität legte sich aber mit dem ersten Lied. Für die Predigt verteilte Pfarrer Otto Kuttler ein Bild der berühmten Freske von Giotto di Bondone in der Kapelle in Padua. Während der Bildbetrachtung und der darauf aufbauenden Predigt verlor Rosine jede Scheu und kam Pfarrer

Kuttler immer näher und lies sich von ihm streicheln. Ganz wie auf dem Bild war der Esel mitten im Zentrum des Geschehens. Und wie auf dem Bild wurde sie von den Kindern umgeben. Beim anschliessenden Abendmahl waren dann alle vereint: Die 3. Klässler, die das Abendmahl austeilten, die Gottesdienstbesucher, und Rosine, die sich von allen streicheln lies.

Judith Fries

Weitere Bilder vom Palmsonntag und auch von der Osternacht finden Sie auf unserer Website unter: Rückblick/Galerien



Karfreitag in der Kirche Wettswil am 19. April 2019

Der Gottesdienst am Karfreitag war ernsthaft und bewegend, denn im Zentrum stand die Erinnerung daran, dass Jesus gestorben ist.

Pfr. Matthias Ruff ging vor allem auf die seelischen Leiden Jesu ein. Seine Jünger hatten erste Einblicke in das Reich Gottes erhalten, darüber freute er sich. Er war nicht mehr allein unterwegs mit seiner Gottesbotschaft. Und dann wurde er aber selbst von seinen Jüngern verraten und im Stich gelassen. War sein ganzer Einsatz umsonst gewesen? Das seelische Leiden äussert sich in Lukas 10, 22: «Kein Mensch weiss, wer ich bin und kein Mensch weiss, wer Gott ist, ausser ich wil es ihm offenbaren.»

Diese Nichtverstandenwerden, diese Enttäuschung, wenn sich gute Freunde, Freundinnen von einem abwenden, das



Verlassensein – diese Gefühle seien vielen bekannt, erklärte Matthias Ruff.

«War alles umsonst? In einem letzten Aufbäumen möchten wir vielleicht doch noch verstanden werden, noch etwas-Letztes sagen. Dieses Letzte, dieses Äusserste war bei Jesus die Hingabe bis in den Tod. Und dieser letzte Versuch er-

kannt zu werden blieb auch nicht ohne Wirkung.

Unzählige Menschen standen vor dem Kreuz und erkannten: «Dieser ist Gottes Sohn.»

Die Musikerinnen Sophie Lamberbourg und Anna Buczek umrahmten den Gottesdienst mit wunderschönen Orgel- und Gambenklängen.

Und an der grossen Leinwand gaben Wolkenbilder dem Trost, der Weite des Abendhimmels aber auch der Einsamkeit Ausdruck.

Marianne Voss

Osternacht in der Kirche Strallikon am 20. April 2019

Die Osternacht in der Kirche Stallikon ist eine liturgische und sinnliche Feier die Pfarrer Otto Kuttler mit den Konfirmanden gestaltet.

In diesem Jahr wurde der Blick in der abgedunkelten Kirche, die nur mit Kerzen beleuchtet war, auf die grossen Bilder im Chorraum gelenkt. Die Konfirmanden erzählten mit ruhigen Stimmen zu den Bildern die Ostergeschichte; ange-

fangen beim Palmsonntag mit dem Abendmahl, bis zum Moment, als das Grab leer war und der Engel davor sass.

Musikalisch unterstützt wurden die Konfirmanden von Florian Engelhardt und Thierry Kuster an den Instrumenten und Iris Kuttler, die mit ihrer hellen und klaren Stimme die sakrale Stimmung verstärkte. Die Mischung aus Bild, Wort und Musik überzeugte.



Zum Schluss wurde die neue Osterkerze angezündet und das Licht mit vielen kleinen Kerzen aus der Kirche hinaus in die Nacht getragen. Vor der Kirche brannte dann das Osterfeuer und bei Punsch und Ostertaube genoss die Gemeinschaft die Nacht der Nächte.

Judith Fries



Ostersonntag in der Kirche Wettwil am 21. April 2019

Der Ostergottesdienst war ganz den Kindern und dem Frühling gewidmet. Gleich zu Beginn sang Annina Küenzi ein schönes Lied über die Sonnentage im Frühling, welches sie selber geschrieben hat. Auch die anderen Lieder pasten wunderbar zu diesem heiteren, sonnigen Gottesdienst: «Der Himmel isch so wyt und jtz nah» und das bekannte Schlusslied «Komm lieber Mai und mache, die Bäume wieder grün». Natürlich sangen auch wir ein paar Lieder: vom Osterhasen im Gras und von den Osterglocken die läuten. Anna Buczek begleitete gekonnt an der Orgel.

Darin eingebettet erzählte Anna Ruff die berührende Geschichte von Oscar Wilde über den eigensüchtigen Riesen, der seinen schönen Garten nicht mit den Kindern teilen wollte. Sogar eine Mauer baute er darum. Doch weil die Kinder nicht mehr darin spielen durften, entschied sich der Frühling, auch nicht mehr da hinein zu gehen. Schliesslich hielt der Riese diesen ewigen Winter in

seinem Garten nicht mehr aus und riss die Mauer wieder ab. So spielten die Kinder wieder wie früher bei ihm und wurde es wieder Frühling. Mit hinein gewoben in den Gesinnungswandel des Riesen war seine Begegnung mit dem Jesus-Kind, welches Teil der Kinderschar war. Es ist eine meisterhafte, allerliebste Geschichte, die sich nachzulesen lohnt.

In der Predigt vertiefte Pfarrer Matthias Ruff einige Gedanken der Geschichte und sprach über die Mauern um unsere Herzen und unsere Köpfe. Und er ver-

band dieses Bild mit der Auferstehung Jesu. So wie Jesus aus dem Grab lebendig wieder heraus kam und wie der Riese seine Mauer abriess, so sollen auch wir unsere Herzen und Köpfe befreien und weit öffnen. Uns und unseren Nächsten zur Freude.

Das traditionelle Eiertütschen rundete dann diesen schönen und stimmungsvollen Ostergottesdienst ab. Und das Lied «Komm, lieber Mai» klang in den Herzen und Köpfen der Besucher noch lange nach.

Matthias Ruff



Illustration zur Geschichte von Oscar Wilde: Die Kinder spielen im Garten des Riesen.

Seniorenverein im September:

Noch freie Plätze vorhanden!

Vom 22. bis 28. September finden in Murten die Seniorenferien statt.

Das Motto: «Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen.»

Es sind noch Plätze frei!

Wer Interesse hat, kann sich melden bei:
Kathrin Stauber, 079 562 78 19
oder
Werner Utz, 044 700 08 44

Weitere Informationen sind auf
unserer Website zu finden unter:
www.kirche-stallikon-wettswil.ch
Auf einen Blick/Für Senioren

Adressen

Pfr. Otto Kuttler
Pfarrhaus, Dorfstrasse 5
8143 Stallikon
Telefon 044 700 01 53
o.kuttler@stawet.ch

Pfr. Matthias Ruff
Husächerstr. 10
8907 Wettswil a. A.
Telefon 044 700 33 03
m.ruff@stawet.ch

Sekretariat
Öffnungszeiten: Di. Morgen
Do. ganzer Tag
Eveline Rutz
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil a. A.
Telefon 044 700 20 44
ref@stawet.ch

Kirchenpflege
Präsidentin
Monika Stierli
m.stierli@stawet.ch

Impressum

Die **Chile-Ziitig** erscheint
alle zwei Wochen

Herausgeberin
Evangelisch reformierte
Kirchgemeinde
Stallikon-Wettswil
Husächerstrasse 12
8907 Wettswil

Redaktion
Marianne Voss
Pfr. Otto Kuttler

Adressänderungen
Sekretariat
Telefon 044 700 20 44

